



Lernen bei LIFE

Lernen ist ein individueller Prozess mit dem Ziel des Kompetenzzuwachses, des persönlichen Wachstums, der Erhöhung der Handlungsfähigkeit. Über Gelingen oder Misslingen von Lernen kann nur die Lernende selber Auskunft geben, indem sie sich persönliche Lernziele steckt und sie mit ihren Lernerfolgen vergleicht. Gleichzeitig gibt es in der berufs- und ausbildungsbezogenen Bildung von außen gesetzte Lernziele, Vorgaben, an denen sich Lernen orientieren muss. Weil wir uns als Bildungsorganisation dazu verpflichtet haben und weil die Lernendenentsprechende Erwartungen an unser Lernangebot stellt.

Zwischen diesen beiden Polen – der individuellen Definition gelungenen Lernens und der berufsbezogenen Setzung externer Lernziele – bewegt sich die Definition, die wir als LIFE e.V. von gelungenem Lernen entwickelt haben. Lernen ist für uns dann gelungen, wenn die Lernende

- in der Lage ist, über ihren eigenen Lernprozess aktiv und bewusst zu bestimmen,
- die möglichen Besonderheiten, die ihr Lernen als Frau prägen, wahrnimmt, reflektiert und gestaltet und ihr Verhaltensspektrum produktiv erweitert,
- in der Lage ist, Probleme, die sich ihr stellen, zu lösen, und Neues zu lernen, um dieses Ziel zu erreichen,
- die Herausforderungen der beruflichen Praxis im Einklang mit ihren persönlichen Zielen annehmen und gestalten kann,
- die Wirkungen individuellen Handelns auf die natürlichen Ressourcen und die soziale Umwelt abschätzen kann.

Lernen in diesem Sinne kann gelingen, wenn die Bedingungen stimmen, die äußeren sowie die methodisch/ didaktischen:

Wir sorgen als Organisation für ein gutes Ambiente. Wir stellen Arbeitsräume zur Verfügung, in denen eine anregende ermutigende Lernatmosphäre herrscht, unsere mediale Ausstattung ist auf aktuellem Stand.

Unsere Lehrenden sind fachlich, methodisch und didaktisch kompetent und arbeiten mit vielfältigen, medienunterstützten Lehrmaterialien.

„Lehren“ bedeutet für uns, Lernprozesse zu begleiten, zu erleichtern, den Lernenden Erfahrungsräume zur Verfügung zu stellen,

- in denen sie problemlösungsorientiert und projektbezogen arbeiten können;
- in denen sich die einzelne Teilnehmerin mit ihren Erfahrungen, ihrer Biografie, ihren Lernbedürfnissen wertgeschätzt fühlt und sich einbringen kann;
- in denen Kooperation gefördert und die Gruppendynamik als Teil des Lernprozesses wahr- und ernst genommen wird;
- in denen die äußere Realität, unter denen Lernen stattfindet, nicht ausgeblendet wird.

Gelungenes Lernen kann dann stattfinden, wenn die Lehrenden diese Faktoren gleichermaßen berücksichtigen und in dynamischer Balance halten.